

# Wanderfahrt Ammersee 2023



05.06.2023

## Stadtrundgang Augsburg

Norbert lädt ein zur Stadtführung durch Augsburg – eine Ansage mit Qualitätsgarantie!

Es fand sich dann auch eine muntere Interessentengruppe zusammen.

Treffpunkt: 13.00h an der City – Galerie. Mehr oder weniger pünktlich wuselten sich alle durch den Konsum – Tempel zur Parkbank vor dem Eingang, wo uns Norbert in sportlichem Fremdenführer – Chick mit einem Stapel vielversprechender Karteikarten empfing.

Los gings mit einer Rundum – Einführung:

- römische Gründung als Legionslager am Limes
- zweitälteste Stadt Deutschlands nach Trier
- die wilden Ungarn bekamen auf dem Lechfeld die Rückfahrkarte in die Puszta eingebläut
- Reichtum durch Tuchherstellung und Handel
- Kaiserwahl
- Finanziers des Kaisers wie die Familien der Fugger und der Welser
- Augsburger Religionsfrieden
- und vieles mehr...



Anschließend Einmarsch in die Altstadt durchs Vogeltor, vorbei an der ersten alten Wassermühle, angetrieben durch einen der vielen Lech – Kanäle. Und gleich das erste Aha-Erlebnis: Viele kleine muntere

Wasserarme in der Altstadt trieben schon im Mittelalter kleine Wasserräder an, die die Maschinen der Handwerker in Gang setzten – ganz ökologisch ohne CO2!

Durch gemütliche Gassen, oft gefühlvoll nach den verheerenden Bomben des II. Weltkrieges wiederhergestellt, gings Richtung Rathaus, einst größtes Gebäude Europas! Neugierig geworden auf das Innenleben stiegen wir in den Goldenen Saal. Hochachtungsvoll bestaunten wir das handwerkliche Geschick unserer Vorfahren.

Den Spaziergang würzte Norbert immer wieder mit vielen Geschichten und Fakten:

- wie nach dem Augsburger Religionsfrieden 1555 die Ämter in der Stadt immer paritätisch mit Katholiken und Protestanten besetzt wurden, was etwa funktionierte wie eine Ampelregierung
- die Einführung des Gregorianischen Kalenders (nicht für die Deutsche Bahn geeignet, die es damals zum Glück noch nicht gab!)
- die Erfindung des Dieselmotors ganz ohne Schummel-Software

Weiter gings zu den Palästen und Rückzugsorten der Fugger und Welser, in denen sogar die Kaiser lebten, liebten und tafelten.

Einer davon, das Frauenhaus mit Café im Atrium - Hof bekam uns Wassersportlern besonders gut nach dem langen und steinigen Fußmarsch, durch ausgewogene Architektur und durch kühle, bzw. koffeinhaltige Getränke.

So viel Stadt lies die Sehnsucht nach Natur, Ruhe, Wasser und kühlem Bier erwachen!

Also, ab in die Autos und schnell nach Riederau in die Ammersee-Häuser, die all das versprochen und dann auch in der Kneipe von Jutta und Horst erfüllten. Ein Dank an die beiden begabten Wirtsleute.

### 06.06.2023

Morgens sollte es von Riederau mit dem Schienenersatzverkehr noch Schondorf gehen. Bus fiel leider aus. Während wir da so nett standen, kamen auch unsere 2 Radfahrer (Sabine und Uwe) vorbei und begannen ihre Tour.

Dafür war es in Schondorf umso schöner. An 2 sehr lauschigen Bootshäuser (Verein



„Wilde Woge“ und Schülerrudern des ansässigen Internates) wurden die Boote zu Wasser gebracht. Nach dem verschiedene Backbordskulls runter und wieder hoch getragen wurden ging es mit 2 Vierern und einem Zweier endlich bei besten Ruderwetter voran.

Erste Pause war in Utting am See im Biergarten. Vorbei an der „Ammersee Haus“ Badestelle fuhren wir nach Dießen. Nach einem wilden Anlegemanöver wurde der Ursprungsplan, Besichtigung der schönsten Barockkirche

Bayerns - Marienmünster Dießen wegen Zeitmangel verworfen.

Nach einem kurzen Getränk am Kiosk ging es mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad zurück. Mit Müh und Not und schwimmenden Bodenbrettern erreichten wir unseren Bootslagerplatz. Es war wie in alten Zeiten bei der Müggelsee-Überquerung.

Nach dem Abendessen klang der Abend in der Villa Pißner aus.

**18 km**

**07.06.2023**

Abfahrt vom hauseigenen Strand, vorbei an der Barockkirche in Dießen. Heute Südumfahrung Ammersee bei wunderschönem Wetter.



Leider musste an diesem Morgen Klaus kurzfristig den Landdienst übernehmen, da es zu Hause einen Krankheitsfall gab. Erster Stopp Ruderverein Herrsching. Dort gab es leider kein Getränk. Weiterfahrt zum Segelclub in Herrsching. Die Boote wurden abgelegt. Nach kurzer Diskussion teilt sich die Truppe. Ein Teil wird an der Bushaltestelle abgegeben, die Anderen begannen ihre Wanderung zum Kloster Andechs.

Nach dem mehrfachen Erklimmen der Himmelsleiter fanden sich beide Gruppen im Biergarten des Kloster Andechs wieder und genießen die lokalen Köstlichkeiten. Nach der gemeinsamen Pause gab es einen schönen Vortrag von Norbert zur Geschichte des Kloster Andechs. Zurück ging es dann mit dem Ausflugsdampfer und siehe da wir waren pünktlich zum Abendessen. Der Abend wurde gemütlich auf der Terrasse und später, als die Mücken so richtig zu Hochform aufliefen, in der Villa Pißner beendet.

**15 km**



**08.06.2023**

Dampferfahrt bis Herrsching. Nach einem kurzen Spaziergang zum Seglerheim ging es mit der Ruderei los.

Ziel war die Beendigung der Seeumrundung mit einem Abstecher im Biergarten Stegen. Besonders im Riemenvierer wurde nach dem Neubau von Helene Fischer Ausschau gehalten und dabei so mach sehr luxuriöse Villa begutachtet.

Angekommen in Stegen legten wir nahe der Badestelle an und genossen bayerische Spezialitäten im lokalen Biergarten

Der Aufbruch ging dann etwas schneller, da ein Gewitter drohte.

Wir hatten dieses Mal Glück. Das

Gewitter zog vorbei und der Tag nahm ein sehr gutes Ende

Der Riemenvierer und der Zweier ruderten zum Schülerruderverein, der Doppelvierer zum Verein „Wilde Woge“. Die Boote wurden gereinigt und in den entsprechenden Bootshäusern verstaut

Kurze Verwirrung gab es beim Sortieren der Fahrzeuge, aber Alle kamen gut bei dem „Ammersee- Häusern“ an.

Vor dem Abendessen nutzten einige noch die Möglichkeit im Ammersee zu baden.



**15 km**

**09.06.2023**

Und schon war es wieder vorbei. Am Freitag geht's nach Hause. Nach dem Frühstück wurde gepackt. Mit den Autos und Motorrädern ging es noch mal nach Dießen zum Marienmünster.

Und es hat sich wirklich gelohnt, Norbert bracht uns die Geschichte auch dieser schönen Kirche mit den fantastischen Kunstwerken besonders dem Deckenfresko Dießener Himmel nahe.

Leider waren nicht alle dabei, sodass die Verabschiedung dann leider unvollständig ausfiel. Das wurde dann in den nächsten Tagen per WhatsApp nachgeholt.

Hier wurden auch die schönsten Bilder gesammelt.

Vielen lieben Dank an Norbert für die hervorragende Organisation und die viele Mühe bei den Führungen durch die kulturellen Highlights seiner neuen Wahlheimat. Danke an die „Wilde Woge Ammersee“ und die „Schülerruderer Stiftung Landheim Schondorf“ für die Bereitstellung der Boote und Allen die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Klaus Alich  
Anita Krause